



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

28. Kurfürst Friedrh II. verleiht der Hofjungfrau seiner Gemahlin, Euphemia
von Knobelsdorf, ein Leibgedinge, im Jahre 1455.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

Exposita von vnzers Gnedigsten heren wegin.

Gabriel gryfzlow zu Gubin VI schok vor alandwein, den Thomas kelner von em entphangen hot.

Der Ratzynne IX schok, noch laute vnzers Gnedigen heren brieffs.

Der lantvoit Otto von Slywen XX Reynische guldin, den guldin vor XXIX groschen, macht IX schok vnd XL groschen.

Wentzlow Stradow V schok minus III groschen, noch lawthe meynsz gnedigen heren briffe. Item hans lange von kollin XIII schok.

Summa XLIII $\frac{1}{2}$ schok vnde VI groschen.

Summa allis aufgebens: facit XLVIII schock XXIII groschen II pfenninge.

Nach der Urschrift des Königl. Geh. Staatsarchives.

28. Kurfürst Friedrich II. verleiht der Hofjungfrau seiner Gemahlin, Euphemia von Knobelsdorf, ein Leibgedinge, im Jahre 1455.

Wir friderich, von gotis gnaden marggraf zu Brandenburg etc., Bekennen offentlichen mit dissem briue vor vns, vnnsen erben vnnnd nachkomen marggrauen zu Brandenburg vnnnd suft allirmeniglich, die In sehen, horen adir leszen, das wir angesehen vnd erkant haben getruwe, willige vnd fleissige dinste, die vnse liebe getruwe feme knobelfztorff, hans knobelfstorff, seliger gedechtnüß, Tochter, der hochgebornen furstin, vnser lieben gemahel frawen katherinen, Marggraffin zu Brandenburg vnd Burggraffin zu Nüremberg, lange gethan hat vnnnd noch teglichen thut, In deme also sie Ir Hoff Jungkfraw etlich zeyt gewelzt vnnnd noch ist; darvm vnd auch vm besunder gunst vnd gnaden wegen, So haben wir Ir vnd Elfze, Irer Swester, disse hirnachgeschriben guter, Jerlich zinz vnd Renthe, zu knecht lehne gnediglich verlihen, die dann Ir vater, dem got gnade, von vns zu lehne gehabt vnd besessen hat, bey seinem leben, mit nahmen Im Stetichen zu Goltzen vff dem krüge zehen groschen, sibenthalben scheffel korns vnd siben scheffel habern vnnnd ein firt erweisz*), Item mathis zweintzig groschen, dreizehen scheffel korns vnnnd virzehen scheffel habern, Janeck virtzig groschen, sechs vnd zweintzig scheffel korns, acht vnd zweintzig scheffel habren vnnnd ein scheffel erbeis, Bederman zweintzig groschen, dreyzehen scheffel korns vnnnd virzehen scheffel habren, ein halben scheffel erbeis, Mathin zwen vnd dreyßig groschen, zweintzig scheffel korns vnnnd eyn vnnnd zweintzig scheffel habren vnd drey virt erweisz, kock drey groschen, Item acht groschen vor die Huner;

*) Erbsen.

Item zu Newen Goltzen sechs schog gelds vnd vir vnd zweintzig groschen, Hentzcken, Soldin, goltzin funff groschen vnnnd den Zehenden; Item zu Bofftorff funff schog gelds: vnnnd wir verlihen In die zu rechtem knechtlehen gegenwertiglich vnnnd krefftiglich mit macht disses briues, Also das sie die genante guter, Jerlich zinze vnd Renthe zu knechtlehen Inne haben, besitzen, geniessen vnnnd sich der gebrochen fullen vnd mügen, als knechtlehens recht vnnnd gewohnheit ist, vor Idermeniglich vngehinderett, vnnnd wir vorlihen In daran allis das, was wir In daran verlihen mügen, doch der herschafft vnd suß Idermeniglich an eren rechten vnd gerechtickeiten vnshedlich. Datum Anno domini M°. CCCC°. L quinto.

Nach einer Mittheilung des Herrn Hauptmann von Knobelsdorf aus einem Copialbuche des Königl. Geh. Staatsarchives.

29. Notiz über das Belager des Markgrafen Albrecht, vom Jahre 1458.

Item als mein Gnediger Herr Marggraff Albrecht beygelegen ist bey meiner Gnedigen Frauen von Sachsen, sein dy Fursten in den hernachgeschribnen herberigen vnd viertayll der Stat zu Onolzspach eingetaill vnnnd gelegen vnnnd all Fursten, die erbern Frawen vnd di rytterschafft haben zu Hoff gegeben. Die zwen jungen Herrn von Sachsen habn gehabt bei III^c pferden. Herzog Wilhelm von Sachsen ist gelegen zum Mulzler, hat gehabt III^c pferd. Der Landgrav zum Hessen ist gelegen zum Goldschmid mit II^c pferden. Herzog Ludwig von Baiern ist gelegen zum Clingler vnd hat gehabt III^c pferd. Herzog Ott ist gelegen zum Jobst Muller, hat gehabt LXXX pferd. Beyde Herzog von Munchen seyn gelegen zum Hans Appel, habn gehabt bey II^c pferd. Herzog Sigmund von Osterreich ist gelegen zum Pifchof, hat gehabt bey II^c pferd. Wirtemberg ist gelegen zum Hausbalbirer, hat gehabt bey II^c pferd. Markgraf Johans ist gelegen zum Bartel Heinzen, hat gehabt LX pferd. Der Bischofe von Eistet ist gelegen in der Custerey, hat gehabt bei L pferd. Der von Henneberg ist gelegen zum Tellpecken, hat gehabt bei LXXX pferd. Grav Hanz von Wertheim ist gelegen zum Kunden Panrrn, hat gehabt bei XXXI pferd. Grav Vlrich von Otting ist gelegen zum Peronymus, hat gehabt L pferd. Alle Reichstet sind gelegen zum Ruprecht, habn gehabt bey XL pferd. Item die andern Hern, als Zoller, Castell, Helfenstein, Hohenloe, Weinsperg, Sainsheim, die alle sein zu Hof geordent gewest zu dinften vnnnd zu Hof gespeist.

Jungen's Miscellan, I, 320.